

SafeRoute

Alles denkbar – dank Lizenz



Vorteile auf einen Blick:

- Zulassung gemäß ETVTR und Erfüllung der Anforderungen EN 13637
- Flexibilität durch Lizenzmodell ohne Abo
- Jederzeit an aktuelle Bedürfnisse anpassbar
- Übersichtliches Modell aus nur drei Stufen
- Komfortabler Einstieg durch das Basic-Set inklusive Lizenzkarte und Terminal
- Gesamte Systemverkabelung über 4-Draht DCW® Systembus möglich – auch für komplexe Systeme wie Schleusensteuerungen
- Anbindung an Zentrale Fluchtwegsteuerungen mit zahlreichen Fernsteuerungs-, Überwachungs- und Sicherheitsfunktionen auch für höchste Sicherheitsanforderungen möglich
- VdS C-konforme Anbindung als Sperrelement-Ersatz in Einbruchmeldeanlagen möglich

SafeRoute denkt weiter, als man denkt: Das innovative Fluchtwegsicherungssystem von dormakaba passt sich konsequent seinen Einsatzbedingungen an. So profitieren Sie von einem übersichtlichen Modell aus drei Stufen: Das Basic-Set inklusive Terminal für die gängigsten Anforderungen, sowie die Stufen Standard und Premium für alles, was über "gewöhnliche" Fluchtwegsicherung hinausgeht. Da diese drei Stufen ausschließlich über eine steckbare Lizenzkarte festgelegt werden und nicht durch verschiedene Hardware, ist der Systemaufbau immer derselbe.

Bei Bedarf lässt sich der Funktionsumfang jederzeit anpassen. Die vorhandene Hardware bleibt dabei bestehen, denn Sie erwerben lediglich eine andere Lizenzkarte. Die Karten werden in die Steuereinheit SCU eingesteckt und legen den Funktionsumfang Ihres SafeRoute Systems fest.

Entscheiden Sie ganz einfach zwischen drei übersichtlichen Stufen: Das Basic-Set inklusive Lizenzkarte und grünem Aufputz-Terminal, sowie den beiden höheren Stufen Standard und Premium. Diese sind mit allen SCU-Steuereinheiten sowie allen Aufputz-Terminals in wählbaren Farbkombinationen frei kombinierbar.

Integrierte Zusatzfunktionen bieten zusätzlich Flexibilität. Mit ihnen können zum Beispiel Schleusensteuerungen für bis zu vier Türen über den DCW®-Systembus realisiert werden, ohne dass zusätzliche analoge Verkabelungen, IO-Module, SPS-Steuerungen oder sonstige externe Geräte benötigt werden.

		SafeRoute Basic-Set	Standard	Premium	Premium mit SCU VdS
Freischalten	Über Nottaste (mit Alarmauslösung)	○	○	○	○
Entriegeln	Kurzzeientriegelung	●	●	●	●
	Langzeientriegelung (2 – 120 Minuten einstellbar)	●	●	●	●
	Dauerentriegelung	○	○	○	○
	Durch externes Alarmsystem (Brandmeldeanlage etc.)	○	○	○	○
	Quittierton Aktivierung Langzeit-/ Dauerentriegelung	○	●	●	●
	Verfügbarkeit der Entriegelungsarten	○	●	●	●
	Verschiedene Bediendauern des Schlüsseltasters zur Auslösung der einzelnen Entriegelungsarten („Kombifunktion“)	○	●	●	●
Verriegeln	nach Ablauf Kurzzeientriegelung	○	○	○	○
	nach Ablauf Langzeientriegelung	○	○	○	○
	nach Alarmrücksetzung	○	○	○	○
	wenn die Tür nach Betätigung der Nottaste nicht geöffnet wurde	●	●	●	●
	nach Stromausfall	○	○	○	○
	sofort nach Schließen	-	●	●	●
Alarmmanagement	Alarmlautstärken	●	●	●	●
	Zeitliche Begrenzungen der akustischen Alarm-Signalisierung	●	●	●	●
	Aktivieren/Deaktivieren von Alarmen	●	●	●	●
	Sabotagealarm Gehäuse	●	●	●	●
	Sabotagealarm Türaufbruch	●	●	●	●
	SVP-Voralarm „Drücker betätigt“	●	●	●	●
	Separate Überwachungszeiten bis zur Alarmauslösung "Tür offen" nach Kurzzeit-/ Langzeientriegelung	○	●	●	●
	Separate Alarmdauern für "Tür offen" nach Kurzzeit-/Langzeientriegelung	○	●	●	●
	Wartungsalarm	○	●	●	●
	Automatische Quittierung Rauchalarm	-	●	●	●
	Automatische Quittierung Sabotagealarm Gehäuse	-	●	●	●
Automatische Quittierung Sabotagealarm Türaufbruch	-	●	●	●	
Konnektivität	Externe analoge Schlüsseltaster	●	●	●	●
	Externe DCW-Schlüsseltaster	●	●	●	●
	SVI/SVA/SVP, M-SVP Motorschlösser	●	●	●	●
	DCW-I/O-Module	●	●	●	●
	Zusätzliche Nottasten (z.B. für bidirektionale Fluchtwege)	○	○	○	○
	VdS C-konforme Anbindung an Einbruchmeldeanlagen	-	-	-	●
Parametrieren/ Visualisieren/Steuern mit TMS Soft	Über lokale RS232-Schnittstelle von SCU-Geräten	●	●	●	●
	Über LON	●	●	●	●
	Über LAN	●	●	●	●
Freies Programmieren von Ein- & Ausgängen	SCU-Geräte	●	●	●	●
	DCW IO-Module	●	●	●	●
Zeitfunktionen	Integrierte Echtzeituhr	-	●	●	●
	Definition von Zeitplänen (Tag, Woche, Feiertage, Ferienzeiten etc.)	-	●	●	●
	Historienspeicher mit Datums- und Zeitstempel	-	○	○	○
Integrierte Zusatzfunktionen (ehemals separate SLI-A Applikationen)	Freischaltverzögerung T1 bis 15 Sekunden	●	●	●	●
	Logikfunktionen	-	●	●	●
	Mehrtürensteuerung (nicht in Verbindung mit SCU VdS)	-	-	●	-
	Schleusensteuerung	-	-	●	-
Fernsteuerfunktionen über Tableau (SCMC)	Fernsteuerung für normalen Tagesbetrieb über LON und TMS Soft	●	●	●	●
	Fernsteuerung für normalen Tagesbetrieb über LAN und TMS Soft	●	●	●	●
	Fernsteuerung für normalen Tagesbetrieb über LON autark	●	●	●	●
Sicherheitsfunktionen über Tableau (SCMC)	Zentrale Freischaltung (mit SCMC20)	-	-	●	●
	Freischaltverzögerung T2 bis 180 Sekunden (mit SCMC20 und SCMC40)	-	-	●	●
	Sperrung der Freigabe (mit SCMC20 und SCMC30)	-	-	●	●
Sonstiges	Einstellen der Helligkeit	●	●	●	●
	Einstellen der Blinkfrequenzen	-	●	●	●

- Nicht verfügbar ○ Verfügbar, nicht parametrierbar ● Verfügbar und parametrierbar

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie.

dormakaba Deutschland GmbH | DORMA Platz 1 | DE-58256 Ennepetal | T +49 2333 793-0 | info.de@dormakaba.com | www.dormakaba.de
dormakaba Luxembourg SA | Duchscherstrooss 50 | LU-6868 Wecker | T +352 26710870 | info.lu@dormakaba.com | www.dormakaba.lu
dormakaba Austria GmbH | Ulrich-Bremi-Strasse 2 | AT-3130 Herzogenburg | T +43 2782 808-0 | office.at@dormakaba.com | www.dormakaba.at
dormakaba Schweiz AG | Mühlebühlstrasse 23 | CH-8620 Wetzikon | T +41 848 85 86 87 | info.ch@dormakaba.com | www.dormakaba.ch